

Bordesholmer RUNDSCHAU



AUSGABE 28 · 65. JAHRGANG · 08.07.2026 · MIT DEN INFORMATIONEN DES AMTES BORDESHOLM UND DER AMTSANGEHÖRIGEN GEMEINDEN
Bordesholm, Bisse, Brügge, Grevenkrug, Groß Buchwald, Hoffeld, Loop, Mühbrook, Negenharrie, Reesdorf, Schmalstede, Schönbek, Sören und Wattenbek. Informationsblatt des Schulverbandes Bordesholm und des Abwasserzweckverbandes Bordesholmer Land.

Wechsel in die Bischofskanzlei: Klosterkirche Bordesholm verabschiedet Pastor Dr. Kröger

Bordesholm. Nach einer von intensivem Gemeindeleben und starkem Miteinander geprägten Amtszeit verabschiedet sich die Klosterkirchengemeinde Bordesholm von Pastor Dr. Max Kröger. Er wird im Spätsommer eine neue, bedeutende Aufgabe in der Landeskirche übernehmen und in die Bischofskanzlei nach Schleswig wechseln.

Der Kirchengemeinderat lädt die gesamte Gemeinde sowie Wegbegleiter und Interessierte herzlich ein, diesen Übergang gemeinsam feierlich zu begehen. **Die Verabschiedung findet am Sonntag, dem 23. August 2026, statt. Der Tag beginnt um 15.00 Uhr** mit einem Festgottesdienst in der historischen Klosterkirche Bordesholm.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchengemeinderat zu einem feierlichen Empfang ein. Bei Erfrischungen bietet sich hier für alle Anwesenden die Gelegenheit, im persönlichen Gespräch Danke zu sagen und Familie Kröger für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen.

Vernissage: Knallbunt – Fauna trifft fouriose Segel

Am 18.7. von 11.00 bis 13.00 Uhr sind Kunstinteressierte zur Vernissage einer neuen Ausstellung im Dorfladen am Wildhof (Wildhofstraße 17, 24582 Bordesholm) eingeladen:

Die autodidaktische Malerin Sandra Stark wird erstmals eine Einzelausstellung ihrer Bilder eröffnen. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Rumohr und arbeitet bevorzugt mit Ölpastellkreiden und Acrylfarben. Ihre bunten und fröhlichen Tierporträts in abstrakt-farbigem Stil sind bewusst abseits klassischer Tierdarstellungen gehalten. Ihren maritimen Motiven, vor allem Segelbooten, geben bunte Farbspritzer einen besonderen Blickfang.

Der Dorfladen kann gemietet werden: für einen nachmittäglichen Kaffeetisch, einen Geburtstag mit bis zu 25 Gästen, eine Lesung, eine Schulung oder regelmäßige Gruppentreffen. Mehr unter www.dorfladen-am-wildhof.de

TRAUMTERRASSE ÜBERDACHT.

Mehr Zeit draußen.
Bei jedem Wetter.



Maßanfertigung und
Sonderkonstruktionen



Eigene
Produktion



Alles aus
einer Hand

NELSON PARK TERRASSENDÄCHER



Servicebüro Heikendorf
Binzer Weg 1
0431 / 990 1825
www.nelsonpark-td.de

KULTURKREIS WATTENEK e.V.: Lucie Glang – Folk-Pop mit Americana-Klängen

Lucie Glang verbindet Folk-Pop mit keltischen Einflüssen und einer charakteristischen, intimen Stimme. Ihr Stil erinnert an Künstler wie First Aid Kit, Fleet Foxes und die frühe Joni Mitchell. Geboren in einer kleinen Stadt in Westdeutschland, verbrachte die Musikerin mehrere Jahre in verschiedenen Ländern, wobei das Songwriting ihre beständige Heimat war und eine Möglichkeit, in einer schnellen, lauten und elektronischen Welt zurück ins Hier und Jetzt zu finden. Letztes Jahr wohnte sie in Kiel und trat mit großem Erfolg auf der Kieler Woche als „Local Hero“ auf. In diesem Jahr tourt sie in Australien und kommt im Sommer für kurze Zeit wieder nach Kiel.

Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 31. Juli um 19.30 Uhr in der Räucherhütte, Dorfstr. 16, Wattenbek. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Hutspeise gebeten. Wegen des begrenzten Platzangebots bitte telefonisch anmelden bei Klaus Mich unter Tel.: 0177 - 839 06 09.



Foto: Katy Robertson Photography

HEMOCARE – die Alltagshelfer: Betreuung & Unterstützung im Alltag ganz ohne Zeitdruck

Anzeige

Viele Senioren, aber auch Familien und andere Hilfsbedürftige wünschen sich Unterstützung und Entlastung. Sei es bei der Grundpflege, beim Einkaufen, Aufräumen, Kochen oder einfach als nette Gesellschaft. Genau das bieten die Alltagshelfer von HEMOCARE – die Alltagshelfer jetzt in Rendsburg-Eckernförde stundenweise, ohne Zeitdruck und ganz nach Bedarf. Oft werden die Leistungen sogar von den Pflegekassen übernommen.

Unterstützung ohne Eile

Anders als viele ambulante Pflegedienste können sich die Alltagshelfer von HEMOCARE – die Alltagshelfer so viel Zeit nehmen, wie für ein menschliches Miteinander nötig ist. „Nur so können wir uns in aller Ruhe um die individuellen Wünsche unserer Kunden kümmern. Es muss sichergestellt sein, dass jeder unserer Kunden, die für ihn optimale Versorgung erhält“, weiß Nils Laß, der im November 2023 mit HEMOCARE – die Alltagshelfer in Rendsburg-Eckernförde gestartet ist. „Bei uns geht es oft um aktivierende Hilfe. Alles, was gemeinsam möglich ist, machen wir gemeinsam. Wir helfen zudem über die Grundpflege hinaus, den Alltag selbstbestimmt zu meistern und selbstbewusst, eigenständig und lebensmutig in den eigenen vier Wänden zu bleiben“, ergänzt der 38-jährige. HEMOCARE – die Alltagshelfer unterstützt nicht nur Senioren, die möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben wollen, sondern entlastet auch Familien oder pflegende Angehörige.



Während und nach der Schwangerschaft können zudem Frauen die HEMOCARE – die Alltagshelfer Dienste in Anspruch nehmen. Dabei steht HEMOCARE – die Alltagshelfer seinen Klienten auch bei Anträgen und Abrechnungen zur Seite.

Vieles bezahlen die Kassen

Was viele nicht wissen: Die Kosten für die Arbeit der Alltagshelfer werden oft ganz oder zum Teil von der Pflegekasse übernommen. Denn HEMOCARE – die Alltagshelfer in Rendsburg-Eckernförde ist von den Pflegekassen zugelassen und anerkannt. Das gilt übrigens für alle HEMOCARE – die Alltagshelfer Standorte. Über die Möglichkeiten zur Kostenübernahme informieren Nils Laß und sein Team bei einem unverbindlichen Erstgespräch. „Wurde ein Pflegegrad festgestellt, lässt sich eine bestimmte Anzahl an Pflegestunden über die Kasse abrechnen. Besteht mehr Bedarf, kann das privat finanziert werden“, erklärt Laß. Und nicht nur ältere oder demente Menschen haben darauf Anspruch. Die Kosten für die Alltagshelfer können auch bei Schwangerschaft, längerfristiger Krankheit, einer chronischen seelischen Erkrankung oder einer geistigen Behinderung übernommen werden.

Jeden ersten Donnerstag des Monats, um 17:00 Uhr, bei uns im Standort Marienthaler Str. 20, 24340 Eckernförde:

Regelmäßigen Infoveranstaltungen zu den Themen, Pflege, Betreuung, Demenz

Zusammen mit wechselnden Partnern aus der Region wie Sanitätshäuser, Fachärzte, Polizei etc.

Raum für Beratung, Prävention und Vernetzung.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung: 04351 / 8909408

Alltagshelfer Rendsburg-Eckernförde GmbH
Marienthaler Str. 20, 24340 Eckernförde
T: 04351 / 8909408
E: eckernfoerde@homecare-alltagshelfer.de
H: homecare-alltagshelfer.de/eckernfoerde/



Leserbrief

Aus dem Herzen gesprochen ...

Eine Kundin steht bei Edeka an der Kasse und kann ihre Rechnung in Höhe von 19 Euro nicht bezahlen, weil mit ihrer Geldkarte etwas nicht stimmt. Die Schlange mit weiteren Kunden wächst, während die Kassiererin um Hilfe beim Marktleiter bittet. Die Sachlage scheint schwierig zu sein.

Das Gespräch geht hin und her, als plötzlich der nächste Kunde an der Kasse einen 20-Euro-Schein zur Verblüffung aller hinlegt. Die Kundin kann es kaum fassen und bedankt sich überschwänglich. Worauf der freundliche Herr abwiegelt und sagt: „Wir müssen doch zusammenhalten, gerade in diesen Zeiten!“ Und es fallen noch einige Bemerkungen mehr, die für das Miteinander von uns allen werben. Die beiden tauschen Ort und Zeitpunkt aus, damit die Dame ihre Schuld begleichen kann. Um mich herum scheint die Stimmung merklich gestiegen zu sein.

Sylvia Fleck

Übrigens: Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten. Wir veröffentlichen keine anonymen Texte.

Regional aktiv, lokal verbunden.



Scan
mich!



Savoy bietet auch Programm für Insekten

Wer in diesen Wochen das Bordesholmer Savoy-Kino besucht, bekommt ein ganz besonderes Spektakel geboten. Kostenlos und unter freiem Himmel. Neben dem Gebäude befindet sich eine etwa 5 x 11 Meter große Blühwiese, die sich aktuell in den schönsten Farben zeigt. Roter Mohn, blaue Kornblumen, orange Färberkamille und violetter Natternkopf stehen dort und erfreuen nicht nur die Besucherinnen und Besucher des Kinos, sondern vor allem auch viele verschiedene Insektenarten. „Im Kino bieten wir ein vielfältiges Programm, aber hier draußen sah es etwas trist aus“, erzählt Dagmar Schneider-Pogge, die sich sonst darum kümmert, Buntes auf die Savoy-Bühne zu bringen. Sie wandte sich an die Gemeinde und „rannte offene Türen ein“. Schnell war der Kontakt zu Leon Berner hergestellt. Der Landschaftsgärtner ist beim TBH zuständig für Biodiversität und nahm die Wiese im vergangenen Herbst in Angriff. „Ich habe die Fläche mit einer Fräse umgedreht und dann die Blühsaatmischung eingebracht“, beschreibt der Experte seine Arbeit. Bei der Auswahl der Samen war ihm wichtig, dass es Blumen sind, die zeitversetzt blühen, damit Bienen, Schmetterlinge und Co. den ganzen Sommer über Nahrung und Rastplätze finden. Der Plan ist aufgegangen. Gemeinsam mit Dagmar Schneider-Pogge und Reinhard Abitz, dem Vorstandsvorsitzenden des Kinovereins, steht der Gärtner an der Wiese und freut sich über eine dicke Hummel, die in einer der Blüten versinkt. Bei der Blühwiese soll es aber nicht bleiben, sind sich die drei einig. Rund ums Savoy sei noch viel Platz für Pflanzen und Insekten.



IMPRESSUM:

Die Bordesholmer/Flintbeker Rundschau erscheint jeden Mittwoch. Das Blatt wird seit 1961 kostenlos im Raum Bordesholm, seit 1983 in Flintbek und seit 1999 in Molfsee verteilt.

VERLAG und LAYOUT:

dinoderschoen die Werbeagentur
Stuthagen 14, 24113 Molfsee
www.dinoderschoen.de
Anzeigenleitung: Eileen Goymann
Tel.: 0 43 47 - 730 40 24
V.i.S.d.P.: Thom Glas

DRUCK:

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestr. 4, 24537 Neumünster

E-Mail für Anzeigen & Texte: rundschau@dinoderschoen.com

Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sie können nur mit Genehmigung und gegen Zahlung einer Nutzungsentschädigung anderweitig verwendet werden.

Angebote

Dorfstraße 42 - Negenharrie
Tel.: 04322 / 9717

07.07. - 11.07.'26
Angebot nur solange der Vorrat reicht

Rumpsteak frisch & tk	100g	4,50€
Schweinegeschnetzeltes	100g	1,39€
Currywurst	100g	1,30€

Frisch aus dem Rauch

Knusperpeitschen	100g	1,90€
feine Mettwurst	Stück	8,70€
kleine, ganze	400g	

Betriebsurlaub
vom 19.07. - 03.08.'26
Dienstag, den 04.08. sind wir wieder da!

Unsere Öffnungszeiten:
Di. - Do.: 8-12:30 & 15-18 Uhr
Fr.: 8-12:30 & 14-18 Uhr / Sa.: 8-12:30 Uhr

Veranstaltung in der Klosterkirche Bordesholm

Evangelische Frauenhilfe: Am Mittwoch, den 12.08.2026 um 15.00 Uhr trifft sich die evangelische Frauenhilfe wieder zum gemütlichen Kaffeetrinken im Haus der Kirche (Lindenplatz 18). Gäste sind immer herzlich willkommen.

pm-energy
Die Solarexperten.

heimWatt
Die richtige Entscheidung.

Photovoltaik & Wärmepumpen Infoabend

Erfahren Sie, wie Sie mit Photovoltaik, Wärmepumpe, Speicher & Energiemanagement unabhängiger von steigenden Energiekosten werden.

Donnerstag, 16. Juli | 19 Uhr

pm-energy GmbH · Dorfstrasse 2A · 24241 Reesdorf

pm-energy & heimWatt
Hand in Hand für Ihre Energiewende.

Keine Anmeldung erforderlich!

*Details und Voraussetzungen zum Förderbonus werden am Infoabend erläutert.

1.000€ Förderbonus für Wärmepumpen
nur für Infoabendteilnehmer!

www.pm-energ.de • www.heim-watt.de • info@pm-energy.de • 04322-88 901-0

Photovoltaik & Wärmepumpen: Für die Region, aus der Region.

Liebe Frau Wessels,

das Team von „Dat ole Raathus“
wünscht Ihnen alles Liebe

zum 100jährigsten Geburtstag!



Behalten Sie immer die Sonne und
Wärme in Ihrem Herzen!

Neues Fahrzeug für die Amtswehrführung

Sie sind nicht nur unterwegs, wenn es brennt. Die Amtswehrführung des Amtes Bordesolm koordiniert die Freiwilligen Feuerwehren in den umliegenden Gemeinden, sie versorgt Einsatzstellen und nimmt an Besprechungen teil.

Für diese Fahrten hat das Amt Bordesolm nun ein neues Fahrzeug angeschafft. Das bisherige Fahrzeug der Amtswehrführung war nicht mehr fit genug.



(v.l.) Stellvertretender Amtswehrführer Johannes Lütt, Amtswehrführer Frank Gebhardt und Amtsdirektor Marco Thies

Informationen, Schnack und Bratwurst zur Mittagszeit in Faldera

Das Seniorenbüro der Stadt Neumünster lädt zum zweiten Mal zu einer etwas anderen Informationsveranstaltung ein. Begegnung, Gespräche und Austausch stehen dabei im Vordergrund. **Am 07.07.2026 von 12.00 bis 14.00 Uhr** im Begegnungszentrum in Faldera (Wernershagener Weg 41) stellen eine ehrenamtliche Reparatexpertein und ein ehrenamtlicher Reparatexperte das „Repair Café“ in der Innenstadt vor (Kooperationsprojekt des Seniorenbüros und der Vicelin Kirchengemeine).

Auch die Mitglieder vom Seniorenbeirat, die für den Stadtteil Faldera zuständig sind, informieren über ihre Tätigkeiten und freuen sich auf den Austausch mit Interessierten. Bei einer Bratwurst bleibt anschließend Zeit für Fragen, Gespräche und neue Kontakte. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – einfach vorbeikommen und den Stadtteil von einer neuen Seite kennenlernen. Bei Bedarf werden Interessierte vom Seniorenbegleitservice begleitet. Weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 04321 - 942 3486 oder andrea.engel@neumuenster.de.

Leserbrief

Alle Vögel sind schon da, Amsel, Drossel, Fink und... – ...nix.

Dieses Jahr war nix. Das Kinderlied hat einen Misston bekommen, denn im Konzert der Gartenvögel fehlt einer - der Star. Dort, wo sonst ein quirliges Pfeifen, Flattern und kollektives Schnattern den Kirschbaum in ein lebendiges Schauspiel verwandelt, bleibt es plötzlich still. Wir hatten uns vorbereitet, die Holzratschen bereitlegt, mit denen wir versuchen würden, uns unseren fairen Anteil an den Kirschen zu sichern. Aber nix. Statt dessen Stille.

Unser Kirschbaum in Negenharrie steht sinnbildlich für diese Veränderung. Jahr für Jahr war er ein Magnet für Stare. Kaum begannen die Früchte zu reifen, fielen die Schwärme ein – in dichten Wolken, lautstark und unübersehbar. Innerhalb weniger Tage war der Baum leer geputzt, es hingen nur noch ein paar Kirschen aus manchen davon lugte der gebleichte Kern heraus. Das faszinierende Naturschauspiel, das den Ärger über die lauten Räuber etwas verschmerzen lies, fiel dieses Jahr aus. Es blieb still und die Kirschen wurden ungestört rot-schwarz-saftig-reif. Der Star (*Sturnus vulgaris*), einst einer der häufigsten Vögel Europas, steht längst auf der Vorwarnliste gefährdeter Arten. Sein Rückgang ist kein plötzliches Ereignis, sondern das Ergebnis schleichender Veränderungen. Intensivierte Landwirtschaft, der Verlust von Insekten als Nahrungsgrundlage und das Verschwinden geeigneter Brutplätze setzen der Art zunehmend zu. Der Rückgang der Starenpopulation in ganz Schleswig-Holstein war schon in den letzten Jahren erschreckend, aber hier am Dosenmoor konnte sich wohl die kleine Population halten, die jedes Jahr unseren Kirschbaum kahlfrass – bis jetzt.

Auch das veränderte Klima spielt eine Rolle. Verschobene Vegetationszyklen und die immer häufiger auftretende Frühjahrstrockenheit können dazu führen, dass die Hauptnahrungsquellen – etwa Insektenlarven – nicht mehr im richtigen Moment verfügbar sind und in diesem Frühsommer gab es auffallend wenig Insekten. Für Zugvögel wie den Star, die auf ein fein abgestimmtes Timing - fette Beute im richtigen Moment - angewiesen sind, um ihre Brut zu ernähren, wurde das zunehmend zum Problem. Der leise Kirschbaum mit den prallen Früchten zeigt deutlich die größeren ökologischen Verschiebungen. Was früher als selbstverständlich galt – das Zusammenspiel von Jahreszeiten, Pflanzen und Tierwelt – gerät aus dem Gleichgewicht. Der ausbleibende Besuch der Stare ist dabei mehr als nur eine kleine Enttäuschung für Vogelfreunde. Die gefräßigen Schwärme, die kaum eine Kirsche übrigließen, waren Teil eines funktionierenden Ökosystems. Ihr Fehlen zeigt den schleichenden Verlust an Biodiversität, ein weiterer Faden im ökologischen Netz, der gerissen ist. Ein Netz, das auch für uns Menschen überlebenswichtig ist.

Man merkt erst, was man hatte, was man schätzte, wenn man es verloren hat. Wir hatten sie gehasst, weil sie unsere leckeren Kirschen aufgefressen hatten. Aber wir waren auch fasziniert von dem Spektakel, das sie jeden Morgen aufführten. Jetzt ist es still und sorgenvoll pflücken wir unsere Kirschen. Alle Vögel - sind nicht mehr da.

Christian Schneider, Negenharrie

Übrigens: Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten. Wir veröffentlichen keine anonymen Texte.



Der Bordesholmer See - eine Sanierung in Etappen

Den Leserbrief am 01. Juli von Herrn Günter Stühmer haben wir von der Bordesholmer Rundschau (BR) zum Anlass genommen, uns mit dem Zustand des Bordesholmer Sees näher zu beschäftigen. Als die BR mit dem Bürgermeister Ronald Büssow und dem Autor des Leserbriefes sprachen, stellte sich heraus, dass dieses Thema zwischen der Gemeinde und Herrn Stühmer schon eine längere Zeit kontrovers diskutiert worden ist.

Die BR hat an einen runden Tisch eingeladen, um beide Sichtweisen zu beleuchten und die BürgerInnen zu informieren. Herr Stühmer hat nach einer ersten Zusage dann doch darauf verzichtet, persönlich zum Interview zu erscheinen, was wir bedauern.

Der Bordesholmer See umfasst etwa 70 Hektar und ist an seiner längsten Stelle rund 1,4 Kilometer lang. Er entstand während der Weichsel-Eiszeit. Im Jahr 1330 zog das Chorherrenstift von Neumünster auf die Insel im See. Daraus entwickelte sich der Name Bordesholm, früher Bardesholm. Er leitet sich von der Ortsangabe des Stifts ab: „Bard“ bedeutet Ufer, „Holm“ bedeutet Insel. Heute verfügt der See über eine Bade- stelle und einen Wanderweg, der rund um den See führt. Gleichzeitig befindet sich der See in einem schlechten ökologischen Zustand und soll saniert werden.



Gemeinsame Begehung von Thom Glas und Ronald Büssow am Bordesholmer See.

Zum Thema hat Thom Glas von der Bordesholmer Rundschau ein Interview mit Bgm. Ronald Büssow (RB) geführt:

BR: Herr Büssow, wie geht es dem Bordesholmer See?

RB: Dem See geht es nicht gut, denn der Phosphateintrag über die Zuläufe ist immer noch zu groß. Dazu gehört insbesondere der 7 km lange Kalbach, der seinen Ursprung im Grevenkruger Moor hat. Der Eintrag führt zu einer Überdüngung und damit u.a. zu einem erheblichen Algenwachstum. Die Aussage, der See drohe „umzukippen“, ist bislang nicht belegt und bleibt eine theoretische Annahme. Wind und Wetter sorgen dafür, dass sich der Wasserkörper des Sees mehrmals im Jahr umschichtet. Dadurch wird die Sauerstoffversorgung unterstützt. Im vergangenen Jahr und auch in diesem Jahr gab es kein Badeverbot, auch nicht wegen Blaualgen. Regelmäßige Untersuchungen durch das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein zeigen, dass die Grenzwerte der Badegewässerverordnung Schleswig-Holstein eingehalten werden. Allerdings ist die Sichttiefe gering.

BR: Was soll bzgl. Des Phosphateintrags in den See erreicht werden?

RB: Ziel ist es, den Eintrag um die Hälfte senken, also etwa um 300-350 kg pro Jahr. Im See ist zu viel Phosphat und es kommt jedes Jahr erneut welches hinzu. Wenn es an den Zuflüssen einen Hotspot gäbe, an dem der Phosphateintrag besonders intensiv ist, könnte man sich auf ein Problem konzentrieren. Leider ist es nicht so, das Phosphat kommt aus dem gesamten Einzugsbereich. Selbst die Gänse auf dem See bringen auf ein Jahr gesehen zB. etwa 50 kg, von etwa insgesamt 600 bis 700 kg ein. So haben wir es mit einem komplexen Sachverhalt zu tun, der sich nicht durch eine Hauptmaßnahme lösen lässt

BR: Wie soll das gelingen Herr Büssow? Mit welchen Maßnahmen wollen Sie das Ziel erreichen?

RB: Es gibt zwei große Projekte, den Eintrag auf die Hälfte des Reduktionsziels zu senken. Dabei handelt sich um sogenannte integrierte Pufferzonen, in denen angepflanzte Erlen das Phosphat aufnehmen. Dazu werden zwei Flächen am Kalbach genutzt. Die eine Fläche gehört schon dem Wasser- und Bodenverband obere Eider, die andere wurde von einem Landwirt für dieses Projekt durch die Gemeinde erworben. Die beiden Pufferzonen sollen den Phosphateintrag um 175 kg/Jahr reduzieren. Damit sind wir auf einem

sehr guten Weg, aber wir brauchen noch einmal so viel Reduzierung. Dafür gibt es weitere Vorschläge der Christian-Albrecht-Universität im Rahmen eines Forschungsprojektes.

BR: Es war auch einmal die Rede von einer Phosphatfällung im See. Wie sieht es damit aus?

RB: Ja, der Sachverhalt ist untersucht worden und wir sind guter Dinge, dass diese zum richtigen Zeitpunkt umgesetzt wird. Die Maßnahme wird vom Land (dem der See gehört, Anm. d. R.) auch angeboten, allerdings nur unter der Auflage, dass vorher das Grundproblem des zu hohen Eintrags behoben wird. Solch ein Ausfällen sollte man nur einmal durchführen. Dabei geht das Fällmittel mit dem Phosphat eine dauerhaft feste chemische Verbindung ein und bleibt auf dem Boden liegen.



BR: Wer bringt das Phosphat ein?

RB: Leider wird oft auf die Landwirte mit dem Finger gezeigt, aber so einfach ist das eben nicht. Häufig sind es auch nur Auswaschungen aus dem Boden, Einträge durch Tiere oder Kläranlagen.

BR: Wir haben auch gehört, dass vorgeschlagen wurde, das Wasser umzuwälzen, um dem See Sauerstoff zuzuführen.

RB: Das ist tatsächlich ein Vorschlag der Bürgerinitiative, mit dem wir uns auch eingehend beschäftigt haben. Die Uni Kiel, drei unabhängige Gutachter und die Landesbehörden haben davon abgeraten, weil der See ein Phosphatproblem hat. Durch die Zwangszirkulation würde nährstoffreiches Tiefenwasser nach oben gelangen, das dann den Algen zur Verfügung steht. Daher ist diese Maßnahme, auch wenn sie für andere Seen vielleicht ein probates Mittel sein kann, bei uns in Bordesholm nicht zielführend.

BR: Sie haben eben Algen angesprochen...

RB: Ja, Algen können Phosphor nutzen und sich dadurch stark vermehren. Je nach Wetterlage kann es zu übermäßigem Wachstum von Fadenalgen kommen. Wenn diese absterben, schwimmen sie an der Oberfläche und verursachen einen unangenehmen Geruch. Das ist auch schon mal an der Badestelle vorgekommen, woraufhin der Technische Betriebshof die dort angeschwemmten weggeräumt hat, um ein wenig gegenzusteuern. Ab und zu gibt es auch potentiell giftige Blaualgen. Es gibt lediglich eine Empfehlung des abschließend gründlichen Duschens nach dem Baden. Diese Empfehlung ist aber eine generelle und gilt für alle Gewässer.

BR: Möchten Sie noch etwas zum Leserbrief von Herrn Stühmer sagen?

RB: Ich bedaure, dass Herr Stühmer zu diesem Interview abgesagt hat. Ich schätze ihn, auch wenn wir nicht einer Meinung sind. Ich freue mich immer, wenn Menschen sich für Bordesholmer Belange so engagieren. Ich wünsche mir, dass wir uns auf Vorschläge konzentrieren, die von allen Beteiligten akzeptiert werden.

BR: Ihr Ausblick?

RB: Die Sanierung des Bordesholmer Sees ist ein sehr komplexer und langwieriger Prozess. Weitere Vorschläge müssen deshalb zur Situation passen, damit wir diese zur Durchführung bringen können, um unser Ziel, die Halbierung des Phosphateintrages, zu erreichen. Erst dann wird das Land die Sanierung des Sees durchführen.

BR: Herr Büssow, wir bedanken uns für das Treffen.

RB: Danke.

GRAF

- Entrümpelung
- Haushaltsauflösung
- Containergestellung
- Aktenvernichtung
- Schilderaufstellung
- Abspernung

Entsorgungsfachbetrieb
Sammeln / Befördern
100% Entsorgungssicherheit
über 70 Jahre

Kiel ☎ 52 16 18
www.graf-entsorgung.de

böttcher & trachsel
Zimmerei und Holzbau
Meisterbetrieb

Wir führen sämtliche Zimmerer-, Dach-, Sanierungs- und Reparaturarbeiten aus.

- Dachsanierung / Dachtechnik
- Energieeinsparung nach EnEV
- Holzrahmenbau
- Türen / Fenster
- Altbauanierung
- Innenausbau
- Fassadenbau

☎ 0 43 22 - 55 57 65
www.boettcher-trachsel.de

Was ist mein Haus wert?

Kaum eine Frage wird Eigentümern so oft gestellt – und kaum eine so oft falsch beantwortet. Meist beginnt es harmlos: Das Nachbarhaus wird verkauft, im Dorf spricht sich eine Zahl herum, und plötzlich hat jeder in der Straße ein Gefühl dafür, was sein eigenes Haus „mindestens“ wert sein muss. Das Problem hierbei ist, dass dieses Gefühl fast immer auf den falschen Zahlen beruht. Denn was sich herumspricht, ist in der Regel der Angebotspreis – die Zahl, die im Portal stand oder am Gartenzaun erzählt wurde. Was das Haus tatsächlich gekostet hat, weiß außer Käufer:in, Verkäufer:in und Notar:in meist niemand. Und zwischen diesen beiden Zahlen liegt oft eine erhebliche Lücke. Wer die Kaufpreise auswertet, die tatsächlich beurkundet wurden, stellt regelmäßig fest: Verkauft wird meist spürbar unter dem, was zuerst aufgerufen wurde. Ein Haus, das monatelang im Internet steht, wird dabei nicht wertvoller – im Gegenteil. Interessent:innen sehen, wie lange es schon angeboten wird, und rechnen den Preis von selbst herunter.



Der SoVD Bordesholm Land

... gratuliert recht herzlich in dieser Woche zum Geburtstag
07.07.26 Martin Keller, Wolfgang Weiß
09.07.26 Tim Freese, Ingrid Rademacher
12.07.26 Uwe Langer, Heike Scharnberg

... und informiert: !! SAVE THE DATE!!

Die Vorbereitungen für unser Sommerfest am 25. Juli 2026 laufen auf Hochtouren – das traumhafte Wetter ist bestellt – DJ Kalli Jess ist startklar – und eine tolle musikalische Einlage haben wir auch für Euch geplant. Die Kosten liegen bei 28 Euro/all inclusive. Um 14.30 Uhr starten wir mit Kaffee und Kuchen, abends wird dann rustikal gegrillt.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, darf das jetzt gerne nachholen. Wir freuen uns auf Euch und auf einen wunderbaren, gemeinsamen Nachmittag und Abend.



Unser Klönschnack im Schalthaus am 08. Juli steht unter dem Motto "Spielenachmittag". Wir haben so einige Spiele da, ihr dürft jedoch gerne euer Lieblingsspiel von zu Hause mitbringen. Um 14.30 Uhr geht's los.

Bis zum 10.07.2026 könnt ihr Euch auch noch für unsere Spreewald-Tour vom 06. bis 08.09.2026 anmelden. Unter anderem sind geplant: ein geführter Rundgang durch Cottbus, eine märchenhafte Spreewald-Kahnfahrt und selbstverständlich darf die Spreewälder "Gurkenmeile" nicht fehlen. Es sind nur noch wenige Restplätze frei.

Anmeldung, Fragen, Anliegen – Ihr erreicht uns unter 04322-88 78 48. Nutzt auch gerne den Anrufbeantworter im SoVD-Verbandsbüro. Wir melden uns zurück.

Die zweite beliebte Quelle sind Online-Rechner. Man gibt Wohnfläche, Baujahr und Postleitzahl ein, und nach dreißig Sekunden erscheint eine Zahl mit vielen Stellen. Diese Rechner sind nicht nutzlos – aber mein Vorschlag ist zu wissen, was sie tun: Sie mitteln über weiträumige Gebiete und viele Objekte. Ob Ihr Haus ein neues Dach hat oder ein undichtes, ob der Garten nach Süden liegt oder an die Umgehungsstraße grenzt, ob das Bad aus dem letzten Jahr stammt oder aus den Siebzigern – davon weiß der Rechner nichts. Er liefert einen Durchschnitt. Ihr Haus ist aber kein Durchschnitt, sondern ein Einzelfall.

Der dritte Irrtum ist der verständlichste: „Wir haben so viel hineingesteckt.“ Das stimmt fast immer, und die Arbeit und Sorgfalt dahinter verdienen Respekt. Nur folgt der Markt leider einer anderen Logik. Der Markt bezahlt nicht, was etwas gekostet hat, sondern was es einem Käufer heute nützt. Der Wintergarten für 40.000 Euro, die aufwendige Einbauküche, das liebevoll ausgebaut Hobbykellerreich: All das hat für die Eigentümer einen hohen Wert. Ein Käufer rechnet nüchterner. Manches, was viel gekostet hat, bringt wenig – und manches, was wenig kostet, etwa ein gepflegter Gesamteindruck und vollständige Unterlagen, bringt erstaunlich viel.

Wovon hängt der Wert dann wirklich ab? Im Kern von drei Dingen. Erstens vom Boden: Lage lässt sich nicht renovieren, und der Grundstückswert macht gerade in gefragten Gegenden einen erheblichen Anteil aus, als viele denken. Zweitens wird der Zustand ehrlich betrachtet – nicht der Zustand, wie ihn Bewohner:innen nach dreißig Jahren wahrnehmen, in denen das Auge über vieles hinwegsieht. Und drittens davon, was vergleichbare Häuser tatsächlich erzielt haben. Genau diese Kaufpreise werden übrigens systematisch gesammelt: Die Gutachterausschüsse werten jeden beurkundeten Verkauf aus. Auf dieser Grundlage arbeitet eine seriöse Bewertung – nicht auf Basis von Portalanzeigen oder Dorfgesprächen.

Warum ist eine realistische Zahl so wichtig? Weil ein zu hoher Preis am Ende Geld kostet. Das klingt paradox, ist aber gut belegt: Wer zu hoch startet, verkauft später und häufig niedriger, als wenn er von Anfang an marktgerecht angeboten hätte. Die ernsthaften Käufer:innen kommen in den ersten Wochen. Verpasst man sie mit einer Wunschzahl, bleibt das Haus liegen – und irgendwann kauft jemand, der genau weiß, dass er die überlegenen Karten hat.

Und wer nicht verkaufen will? Auch der profitiert von einer realistischen Einschätzung. Beim Erbe, bei der Schenkung an die Kinder, bei der Trennung, gegenüber Bank oder Finanzamt – überall dort entscheidet der Wert mit, und an all diesen Orten ist eine belastbare Zahl mehr wert als eine geschmeichelte. Was Ihr Haus wert ist, entscheidet also weder das Bauchgefühl noch der Nachbar noch ein Rechenprogramm. Es entscheidet der Markt – und den kann man kennen, wenn man an die richtigen Zahlen geht.

Herzliche Grüße, Ihre Ulrike Schulze
Wohnen im Norden GmbH Molfsee, Lütten Born 2a, 24113 Molfsee
www.wohnen-im-norden.de



Informationen des Amtes Bordesholm und der amtsangehörigen Gemeinden NR. 28 vom 08. Juli 2026

Verantwortlich für den Inhalt: Der Amtsdirektor des Amtes Bordesholm, Mühlenstraße 7, 24582 Bordesholm



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Gemeinde
Klosterkirchengemeinde

Bordesholm



27. Bordesholmer Universitätstag Sonntag, 12. Juli 2026

10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche

Pastor Dr. Maximilian Kröger, Predigt und Liturgie

12.00 Uhr Führung durch die Ausstellung von Hans Hinrich Brüning

Kulturverein Bordesholmer Land e.V.
Treffpunkt: Vorplatz Klosterkirche

12.30 Uhr Imbiss auf dem Lindenplatz

14.00 Uhr Begrüßung im Haus der Kirche

Vortrag: „Jahreszeiten im Klimawandel“

Prof. Dr. Karin Krupinska
Botanisches Institut der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

15.30 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Konzert in der Klosterkirche

Grußwort: Ronald Büssow, Bürgermeister der Gemeinde Bordesholm

Jubilate

Doppel- und mehrchörige Chormusik aus fünf Jahrhunderten

Werke von H. Schütz, G. Gabrieli, J. S. Bach, Felix Mendelsohn u. a.

Universitätschor Kiel

Mitglieder des Collegium Musicum Kiel

Das Konzert steht unter der Leitung von UMD Daniel Kirchmann

Eintritt frei – Spenden erbeten!



Der Bordesholmer Universitätstag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeinde Bordesholm und der Klosterkirchengemeinde Bordesholm im Zusammenwirken mit dem Kulturverein Bordesholmer Land e.V. und der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft – Sektion Bordesholm. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Kontakt: Katrin Schlüter-Lau, Amt Bordesholm, Telefon 043 22 / 695-150, E-Mail: katrin.schluter-lau@bordesholm.de

Reihenweise Geschichten – ein Bücherschrank für Negenharrie

Wenn Wiebke Wimmer die Schranktüren öffnet, leuchten ihre Augen. Wie bei Kindern, wenn sie ein Geschenk auspacken. Oder bei Erwachsenen, die in eine Pralinenschachtel schauen. Wiebke freut sich aus einem anderen Grund: Vor ihr befinden sich vier Regalbretter, dicht gefüllt mit Büchern, die nur darauf warten, gelesen zu werden. „Ein richtiger Bücherschrank, das hat in Negenharrie noch gefehlt“, sagt sie und wischt mit einem Staubtuch die Regalbretter sauber. Der Schrank steht in der Dorfmitte, direkt neben der Bushaltestelle. Jede und jeder kann hier stöbern, sich kostenlos etwas zum Lesen mitnehmen – und ausgelesene Schätze für andere hierlassen. „Das ist ein schöner Treffpunkt fürs Dorf und ein Ort, an dem man sich inspirieren lassen kann – gerade jetzt für die Urlaubslektüre“, meint Wiebke.

Der Schrank – massiv, Marke Eigenbau – war ein Geschenk. „In Bokhorst hatte jemand seinen Bücherschrank aufgegeben und uns angeboten“, erzählt Negenharries Bürgermeisterin Susanne Rocksien. Das schwere Teil auf den Anhänger und wieder runter zu bekommen, war die erste Herausforderung, erinnert sie sich. „Dann musste der Schrank natürlich noch aufgearbeitet werden.“ Mit anderen Frauen aus dem Dorf schliif und pinselfte die Bürgermeisterin, bis der Schrank aussah wie neu. „Von den Vorbesitzern haben wir obendrein zwei Wäschekörbe voller Bücher bekommen – die habe ich erst mal durchgesehen und aussortiert“, erzählt Wiebke Wimmer, die seitdem die Bücherschrank-Beauftragte ist. Eine Rolle, die perfekt zu ihr passt, denn die gebürtige Sylterin hat Literaturwissenschaften studiert und schreibt selbst Bücher. Ihr Ziel: Das Angebot des Schranks soll ansprechend sein. Vielfältige Inhalte und Bücher in gutem Zustand. „Das soll kein Ort sein, an dem jemand seine 10-teilige Lexikonreihe von 1975 entsorgt“, sagt Wiebke und sortiert neue Bücher ein. Krimis stehen ganz oben – Jugendbücher hat sie auf dem untersten Regalbrett platziert. Sie selbst liest am liebsten Coming-of-Age-Romane, die den Übergang von der Jugend in das Erwachsenenleben behandeln, manchmal sei aber auch ein historischer Schinken dabei. „Wenn die Bücher kostenlos sind, lassen sich Menschen eher darauf ein, etwas Neues auszuprobieren“, ist die Autorin überzeugt. Die ein oder andere „Lücke“ hat Wiebke im Schrank schon entdeckt. „Es ist keine Voraussetzung, dass Bücher eins zu eins getauscht werden.“ Hauptsache, die Menschen lesen und haben Freude daran“, sagt sie. In Zukunft möchte Wiebke auf Klebezetteln kleine Rezensionen und Empfehlungen an einzelne Bücher anbringen. „Ich muss aufpassen, dass ich mich nicht in diesen Schrank hineinsteigere“, lacht Wiebke. Doch das, räumt sie ein, ist längst passiert.

Text/Foto: Eva Diederich, Öffentlichkeitsarbeit Amt Bordesholm



Singen am See – alle sind eingeladen

In den Sommerferien laden wir junge und alte Chorsänger*innen und Menschen, die schon immer einmal singen wollten, aber sich bisher nicht getraut haben, zum Singen am See ein. Beim Singen im Chor kann man Gemeinschaft erfahren, Frust abbauen und den Atem vertiefen. Singen macht Spaß. **Die zwei Termine sind Dienstag, 14.07. und 21.07., jeweils um 20.00 Uhr** im Haus der Kirche am Lindenplatz. Die Leitung hat Günter Brand.

Kleine Unken, große Hoffnung: 1.000 kleine Rotbauchunken finden im Kreis Plön ein neues Zuhause

Sie sind kaum größer als ein Fingernagel, tragen aber schon ihr auffälliges Markenzeichen: einen leuchtend rot-gefleckten Bauch. Rund 1.000 kleine Rotbauchunken werden heute im Stiftungsland Lütjensee-Hochfelder See zwischen Kirchbarkau und Warnau im Kreis Plön in die Freiheit entlassen. Und wie meist bei solchen Aussetz-Aktionen, können die kleinen Unken es kaum erwarten aus den langweiligen Transport-Eimern in die aufregende Wildnis entlassen zu werden. Für die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ist dies mehr als eine Aussetzung – es ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Rückkehr und Ausbreitung einer sehr seltenen Amphibienart.

Die Rotbauchunke ruft wieder im Stiftungsland Lütjensee-Hochfelder See

Die Rotbauchunke gehört zu den europaweit streng geschützten Arten und gilt in Schleswig-Holstein als stark gefährdet. Wo ihr charakteristischer, dumpfer und fast schon melancholischer „Uh-uh-uh“-Ruf früher vielerorts zu hören war, ist es heute still geworden und die Unke selten. Mit dem Projekt soll die Art dauerhaft in einem Gebiet angesiedelt werden, das ideale Bedingungen bietet: zahlreiche flache Teiche und Tümpel, feuchte, wildbunte Wiesen, Bruchwälder und störungsarme Rückzugsräume.

Von der Unken-Kita in die Wildnis

„Die Rotbauchunke braucht einen Mix aus verschiedenen Wasserflächen, Land und Wildnis. Genau solche Lebensräume haben wir hier in den vergangenen Jahren geschaffen“, sagt Hauke Drews, seit über 20 Jahren als Maßnahmen-Manager der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein für den Erhalt der Rotbauchunke im Einsatz. Der Laich der jetzt ausgesetzten jungen Unken stammt aus dem Stiftungsland Kührer Teiche und aus Gewässern bei Ascheberg. In einer speziellen



Foto: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Sie sind noch winzig, aber schon ganz wild auf ein aufregendes Leben in den Teichen und Tümpeln des Stiftungslandes: die kleinen Rotbauchunken.

Aufzuchtstation wurden sie von der Kaulquappe bis zum Jungtier großgezogen. Anschließend werden sie schrittweise in die vorbereiteten Lebensräume entlassen. Das Aussetzungsprojekt läuft über vier Jahre von 2024 bis 2027 und befindet sich aktuell im dritten von vier Projektjahren. Ziel ist es, eine dauerhaft überlebensfähige Population aufzubauen und gleichzeitig die genetische Vielfalt der Art in Schleswig-Holstein zu sichern.

Wenn Tümpel wieder zu Kinderstuben werden

Die Voraussetzungen dafür sind vielversprechend: im Naturschutzgebiet Lütjensee-Hochfelder See wurde bereits 28 neue Tümpel und Teiche und Überflutungsflächen mit zusammen mehr als fünf Hektar Wasserfläche geschaffen. Von diesen Maßnahmen profitiert bereits der Laubfrosch. Seine Bestände haben sich dort in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt und es quakt in der Dämmerung wieder laut und deutlich aus dem Naturschutzgebiet. „Naturschutz braucht mitunter einen langen Atem“, sagt Drews. Umso erfreulicher sei es, wenn erste Erfolge schon nach wenigen Jahren hörbar würden. Künftig könne der Ruf der Rotbauchunke wieder selbstverständlich zur Klangkulisse dieser Landschaft gehören, ergänzt er.

Ein alter Klang kehrt zurück

Die Art kam in den 1950er Jahren noch südlich von Kiel und im Raum Schwentinental vor. Mit der Wiederansiedlung zwischen Warnau und Kirchbarkau wird nun versucht das Verbreitungsgebiet der Rotbauchunke am westlichen Rand ihres Vorkommens wieder zu stärken und einen neuen Ausgangspunkt für die natürliche Ausbreitung zu schaffen.

Das Projekt wird unterstützt durch: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein mit dem EU-Programm „Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER).

Ruhestand – und dann? Warum ein Plan besser ist als ein gutes Gefühl

Wer Jahrzehnte lang gearbeitet hat, freut sich auf den Ruhestand. Reisen, Familie, Hobbys – endlich Zeit für das, was wirklich zählt. Doch damit diese Zeit auch finanziell sorgenfrei wird, braucht es mehr als ein gutes Bauchgefühl.

In meiner Praxis erlebe ich regelmäßig: Die meisten Menschen haben im Laufe ihres Lebens klug vorgesorgt – Betriebsrente, Sparvertrag, Eigenheim. Was fehlt, ist nicht das Geld, sondern der Überblick.

Niemand hat je alle Bausteine nebeneinander gelegt und geprüft, ob sie zusammenpassen. Ob sie reichen. Und vor allem: wie lange sie reichen müssen.

Denn der Ruhestand dauert heute zwei bis drei Jahrzehnte. Wer auf „bis 80“ plant, plant zu kurz. Was viele überrascht: Berufsbedingte Kosten fallen weg – aber das Eigenheim kostet weiter: Heizung, Strom, Grundsteuer, Instandhaltung. Und was auf dem Rentenbescheid steht, sind Brutto-Beträge. Nach Abzügen bleibt oft deutlich weniger übrig als gedacht.

Hinzu kommt: Unser Gehirn führt uns bei Finanzthemen oft in die Irre. Wir unterschätzen, wie alt wir werden – jede Generation lebt rund sieben Jahre länger als die vorherige. Wir scheuen Verluste und lassen Geld auf dem Sparbuch, wo die Inflation es still entwertet. Und wir betrachten jeden Baustein isoliert, statt das Zusammenspiel zu prüfen.

Die Themen, die oft zu spät kommen

Lebenslanges Einkommen:

Wer lebenslang Ausgaben hat, braucht ein Einkommen, das nicht aufhört. Studien zeigen: Bei reinen Fondsentnahmeplänen laufen zwei von drei Menschen Gefahr, ihr Ersparnis zu Lebzeiten aufzubrauchen. Eine lebenslange Rente als Fundament ist daher keine altmodische Lösung – sondern die sicherste.

Pflege:

Mehr als fünf Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Der Eigenanteil liegt bei über 2.500 Euro monatlich – unabhängig vom Pflegegrad. Reicht das eigene Geld nicht, haftet der Ehepartner, dann die Kinder.

Immobilie:

Mietfreies Wohnen ist ein Vorteil – aber das Vermögen steckt in den Wänden. Im Ruhestand stehen oft Investitionen an: altersgerechter Umbau, energetische Sanierung, Pflegefinanzierung. Wer die Möglichkeiten kennt, gebundenes Kapital zu nutzen, ohne sein Zuhause aufzugeben, hat einen Vorteil.

Testament:

Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge – und die entspricht selten dem eigenen Wunsch. Bei Immobilien droht eine Erbengemeinschaft mit Blockaden und Streit. Es gibt Gestaltungsmöglichkeiten, aber nicht jede passt zu jeder Situation. Steuerliche Freibeträge lassen sich z. B. alle zehn Jahre erneut nutzen.

Vollmachten:

Ohne Vorsorgevollmacht hat niemand – auch nicht der Ehepartner – das Recht, für Sie zu handeln (das Notvertretungsrecht seit 2023 gilt nur für Gesundheitsfragen, maximal sechs Monate). Drei Dokumente verhindern das: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung. Dazu eine Kontovollmacht bei der Bank. Aufwand: ein Nachmittag.

Steuern:

Auch im Ruhestand bleibt der Staat dabei. Je nach Konstellation fließen etwa 10 % bis 30 % des Bruttoeinkommens ab. Wer seine Auszahlungen klug aufeinander abstimmt, behält spürbar mehr.

Wer fragt, ist im Vorteil:

Dieser Artikel ersetzt keine Beratung. Aber vielleicht hat er einen Gedanken

ausgelöst: „Das sollte ich mal prüfen lassen.“ Ruhestandsplanung beginnt mit einer ehrlichen Bestandsaufnahme: Was habe ich? Was brauche ich? Was fehlt?

Wer diese Fragen beantwortet, trifft bessere Entscheidungen – nicht aus Angst, sondern aus Klarheit.

„Ein guter Plan beginnt nicht mit Produkten, sondern mit Klarheit – und die entsteht im Gespräch.“

Ihr André Börner,
Fachmann für Ruhestandsplanung (IHK)



André Börner ist Finanzfachwirt (IHK) und Fachmann für Ruhestandsplanung (IHK). Seit über 25 Jahren ist er für die Allianz in der Versicherungs- und Finanzbranche tätig und hat sich auf die ganzheitliche Begleitung in den Ruhestand spezialisiert. Wer seine persönliche Situation einmal in Ruhe besprechen möchte, erreicht ihn unter 0173 - 6520281 oder per E-Mail an andre.boerner@allianz.de.

Dieser Beitrag gibt die fachliche Einschätzung des Autors wieder und stellt keine individuelle Finanzberatung dar.

Kultureller Veranstaltungskalender für Bordesholm und Umgebung



Juli

Fr., 10.07.2026, 19.30 Uhr

„Birdy & Stone“, Räucherkatze
Wattenbek, Veranstalter/Tickets:
Kulturkreis Wattenbek

Fr., 10.07.2026 bis

Sommerferientage für Jugendliche
ab 12 J.

Sa., 11.07.2026, jw. 11.00 Uhr

„Der Indiana Jones von Bordesholm“
Gewölbekeller auf der Klosterinsel
Bordesholm. Anmeldung:
bruening@kvbl.de (15,- €/Pers.)

So., 12.07.2026, 10.30 Uhr

Universitätstag,
Klosterinsel Bordesholm

Fr., 17.07. bis Sa., 19.07.26

„Ein Sommertagstraum“
in der Fantasterei Techelsdorf

Sa., 18.07.2026, 11.00 Uhr

Vernissage „Knallbunt – Fauna trifft
fouriose Segel“,
Dorfladen am Wildhof, Bordesholm

Fr., 24.07.2026 bis

Sommerferientage für Jugendliche
ab 12 J.

Sa., 25.07.2026, jw. 11.00 Uhr

Mitmachaktion für Familien am
„ArchäoMobil“

Mi., 08.07.2026, 20.00 Uhr:

Nachts, wenn der Teufel kam

Regie: Robert Siodmak, Darsteller: Mario Adorf, Claus Holm, Anne-Marie Düringer Länge: 101 Minuten, FSK: ab 16

Sa., 11.07.2026, 20.30 Uhr:

Spaceballs

Regie: Mel Brooks, Darsteller: Mel Brooks, John Candy, Rick Moranis, u.a., Länge: 96 Minuten, FSK: ab 12

So., 12.07.2026 & Do., 16.07.2026, jeweils 20.00 Uhr:

Vivaldi und ich

Regie: Domiano Michieletto, Darsteller: Tecla Insolia, Michele Riondino, Fabrizia Sacchi, u.a., Länge: 111 Minuten, FSK: ab 12

Sommerpause? Nicht beim Handarbeitstreff vom DRK Flintbek

Ferien, Freibad, freie Zeit – und trotzdem liegt das halbfertige Strickprojekt schon wieder wartend im Beutel? Dann ist der 14. Juli genau der richtige Termin.

Der DRK-Ortsverein Flintbek freut sich auf eine neue Runde beim Handarbeitstreff: **Dienstag, 14. Juli 2026, ab 15.00 Uhr**, Bürger- und Sportzentrum Flintbek, Dorfstraße 39. Einfach vorbeikommen – mit Projekt, ohne Projekt, mit oder ohne Erfahrung. Frauen und Männer sind gleichermaßen willkommen.

Der Nachmittag lebt vom Miteinander: Wer etwas kann, gibt es gerne weiter. Wer noch am Anfang steht, findet hier Geduld und Unterstützung. Und wer einfach nur in guter Gesellschaft sitzen und werkeln möchte, ist damit schon am richtigen Ort.

Der Treff findet jeden zweiten Dienstag im Monat statt. Anmeldung nicht nötig – eine kurze Mitteilung erleichtert uns aber die Planung. Infos: Regine Schlegelberger-Erfurth, Tel. 0162 – 1049813. Anreise: Der Ortsbus hält am Schlottfeldtsberg, das BSZ ist von dort bequem zu Fuß erreichbar.



Gesprächsabend mit dem Leiter der Presbyterianischen Kirche Pakistans am 14. Juli

Der Gesprächsabend mit dem Leiter der Presbyterianischen Kirche Pakistans findet am **14. Juli um 19 Uhr** im Magister-Owmann-Haus, Dorfstraße 6 in Brügge statt. Reverent Reuben Qamar ist Moderator der Generalsynode der Presbyterianischen Kirche in der Church of Pakistan und erzählt aus erster Hand über das Leben der Christen in Pakistan. Er weiß um unzählige Menschen und Situationen und wird uns mitnehmen in den christlichen Alltag in einer muslimischen Mehrheitsgesellschaft.

LandFrauen Verein Bordesholm und Umgebung e.V.

Donnerstag, 16. Juli 2026 – E-Bike Nachmittagsradeln mit Elsbeth: 14.00 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt Netto-Parkplatz in Bordesholm, Strecke ca. 25 km. Im Anschluss Kaffeetrinken in „Emils Bootshaus“ am See. Anmeldung bis 15.07.26 bei Elsbeth Drechsel unter Tel. 04322-886184 oder elsbethdrechsel@gmail.com, Helmpflicht und Warnweste erforderlich.

Mittwoch, 19. August 2026 – Betriebsbesichtigung „Zwergenwiese Naturkost“: 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr in Silberstedt, Langacker 1, Betriebsführung mit Kostproben. Treffen um 13.15 Uhr für Fahrgemeinschaften auf dem LIDL-Parkplatz in Bordesholm. Kosten: 10 Euro pro Person (Zahlung vor Ort). Bitte beachten Sie, dass der Betrieb nicht barrierefrei ist und festes, geschlossenes Schuhwerk getragen werden muss. Während der Besichtigung ist Schutzkleidung zu tragen (wird gestellt). Wertsachen wie Mobilgeräte, Taschen und Jacken etc. müssen während der Besichtigung in einem Schulungsraum bleiben. Dieser ist nicht abschließbar! Keine Bilder im Produktionsbereich. Nach der Besichtigung fahren wir in das benachbarte Jübek ins „Café mit Stiel“ und lassen den Tag gemütlich mit einem Imbiss im Garten ausklingen. La Flöte (Fleisch- oder vegetarische Variante) Kosten: Selbstzahler 5,00 Euro. Anmeldung bis zum 12.08.2026 direkt auf unserer Homepage/Termine oder bei Elsbeth Drechsel unter: elsbethdrechsel@gmail.com sowie Tel. 04322-886184.

Freitag, 11. September 2026 – Botanischer Garten Kiel: 9.00 Uhr Treffen für Fahrgemeinschaften auf dem Lidl-Parkplatz Bordesholm. 10.00 – 12.00 Uhr: Führung durch den Außenbereich und die Gewächshäuser des Botanischen Gartens. Kosten 6,00 Euro Zahlung vor Ort. Im Anschluss wollen wir in der „Forstbaumschule“ essen (Selbstzahler). Max. 20 Personen, Anmeldung bis zum 15.08.2026 direkt auf unserer Homepage/Termine oder bei Kristiane von Essen unter Tel. 04322-1303.

Botanische Führung über die ehemalige Deponie Alt Duvenstedt startet in neuer Kooperation

Die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde GmbH (AWR) bietet regelmäßig an festen Terminen öffentliche Führungen zu verschiedenen Themen über ihre Anlagen an. Für die botanische Führung auf der ehemaligen Deponie in Alt Duvenstedt konnte die AWR einen neuen Kooperationspartner gewinnen:

Das Aktionsnetzwerk „Gärten der Vielfalt“ übernimmt ab sofort die Durchführung der Veranstaltung. Die AWR freut sich besonders, dass ihr ehemaliger Geschäftsführer Ralph Hohenschurz-Schmidt die Führung mit Know-How und Expertise begleitet.

Botanische Führung über die ehemalige Deponie Alt Duvenstedt:

Bei unserer botanischen Führung erfahren Sie, wie auf der ehemaligen Deponie über die Jahre hinweg eine erstaunliche Pflanzenwelt entstanden ist, die es so nur hier zu entdecken gibt. Sie erleben, wie sich die Natur ihren Raum im Laufe der Zeit zurückerobert hat und erfahren mehr über die Artenvielfalt des neuen Naturraumes.

Wann? Samstag, 18. Juli 2026 von 10.00 – 13.00 Uhr
Wo? Fuchsberg 6, 24791 Alt Duvenstedt

Bitte beachten: Zufahrt über Kreisstraße K1 aus Richtung Rendsburg kommend nach der Autobahnunterführung zweite Straße rechts „Bornbarg“ Richtung Kolonistenhof, Erste Einfahrt auf der rechten Seite (Treffpunkt ist an den Hallen des AWR-Flohmarktes).

Gut zu wissen: Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos. Voraussetzung für die Durchführung der Veranstaltungen ist die Anmeldung von mindestens 8 Personen.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen unter:
 Telefon: 04331 345-122 oder E-Mail: office@awr.de

40 Jahre Gemeindevertreterin: Ehrung für Brüggerin Dörte Westphal

Die Themen, die die Menschen in Brügge bewegen, wechseln im Laufe der Jahre. Was aber immer gleich bleibt: Es sind die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die sich ehrenamtlich und mit viel Herzblut dieser Themen annehmen. Seit 40 Jahren sitzt Dörte Westphal mit am Tisch, wenn es etwa um Kinderbetreuung, Finanzen oder Infrastruktur geht.

„Ich möchte mich als Neuling in der Gemeindevertretung besonders um die Belange von Jugend und Familien kümmern“ – so stand es 1986 in dem Wahlbrief der damals 30-Jährigen. Sie wurde gewählt – und blieb.

Bei der Gemeindevertretung am vergangenen Mittwoch gab es von Bürgermeister Werner Kärger dafür nicht nur Blumen und eine Urkunde, sondern auch viel Lob: „Du hast dich von Anfang an engagiert, Verantwortung übernommen und auch in allen gemeindlichen Gremien mitgearbeitet.“



Dörte Westphal war von der Ehrung vor vollem Haus überrascht, sie hatte ihr Jubiläum selbst gar nicht auf dem Zettel. Als der Bürgermeister aufzählte, in welche Ämter und Gremien sie sich im Laufe der Jahre eingebracht hat, war die Brüggerin erstaunt: „Ich habe selbst nicht gemerkt, dass ich so viel gemacht habe.“ Mutter von vier Kindern, voll berufstätig und obendrein Gemeindevertreterin – „das war schon ein ziemlicher Spagat“, sagt die gelernte Sozialpädagogin rückblickend. Nah an den Menschen zu sein und Dinge zu bewegen, das habe sie immer motiviert. Ans Aufhören möchte Dörte Westphal, die in dieser Woche 70 Jahre alt wird, nicht denken. „Ich lasse es aber ruhiger angehen“, sagt sie und genießt es vermehrt, Zeit mit ihren sieben Enkeln zu verbringen oder ihren Garten zu gestalten. Kürzerzutreten, fällt ihr nicht schwer, sagt die Jubilarin, denn: „Wir haben zum Glück viele junge und engagierte Menschen in der Gemeinde, die nachkommen.“

Foto/Text: Eva Diederich, Öffentlichkeitsarbeit Amt Bordesholm

Hier die Auflösung von unserem Rätsel aus Ausgabe 27/2026:



Das Lösungswort
lautet:
GETREIDE

Klein ANZEIGEN

rundschau@dinoderschoen.com
Tel. 0 43 47 - 730 40 24
Stuthagen 14, 24113 Molfsee
Private Kleinanzeigen nur
Barzahlung oder Bankeinzug!

**SUCHE Unterstützung für
Haus und Garten in Brügge,**
Tel.: 0177-14 65 817

Glanz & Gloria
- SOMMER SALE -
Tolle Angebote auf unsere
Skandinavische Mode - schöne
Kleider, Röcke, Shirts u.v.m.
Schnapp dir dein persön-
liches Lieblingsstück!
Zudem haben wir kreative
Geschenkideen für jeden
Anlass. Schau gern mal vorbei.
Mühlenstraße 1, Bordesholm
Onlineshop:
Lieblingsstuecke.shop
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
ab sofort:
Mo - Frei 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Bes. Pensionärin (Akadem.,
NR, tierfrei) SUCHT 2-2,5 Zi.-
Whg., ca. 65 qm, rel. kos-
tengünstig in Bordesholm, v.
Priv., ruhig, idyllisch. 0160-
91451402, Nachricht.

Kaminholz in bester, sauberer
Qualität, Ofenfertig, trocken, ge-
siebt, 1A-Qualität (Laubmix),
110 EURO/Schüttmeter
www.holzSeib.de, 04394 -
99 15 77 oder 0172-45 19 635

Hundeschule Dätgen: Wel-
penttraining, Erziehungstraining,
Einzelstunden und mehr unter
Hundeschule Dätgen, Kirstin
Behrens, Tel. 0171-6707397
www.hundeschule-daetgen.de

**Haushaltsauflösung/Ent-
römpelung** von Haus, Woh-
nung, Keller führen wir schnell,
zuverlässig und Besenrein
aus. Tel.: 0173-4040401

**Besprechen von Krankhei-
ten**, z. B. Gürtelrose, Flech-
ten, Nerven u.s.w., T. 0175 -
2025799

Qualitätskartoffeln!
Ab sofort: Neue Ernte! Sunna
Gabriel, Dorfstr. 10, Wattenbek

**Schlosserhelfer (m/w/d) und
Konstruktionsmechaniker
(m/w/d)** in Wattenbek ge-
sucht. Henning Dierk GmbH,
Tel. 04322-75700

Dachdecker / Maler bieten
kl. Dachreparaturen, Boden-
belege, Tapezieren, Fassaden,
Gehwegreinigung u. Gartenar-
beiten an. Mobil 0173 4040401
**Wir sind auch in den
Ferien für Sie da!** Mo.-Fr.:
9-16 Uhr, Raumgestaltung
Petersen, Tel. 04322-1856

Lütte Räuber-Stoffe & mehr
Das kleine Stofflädchen im
Finnenredder 50, Bordesholm
Stoffe, Wolle & Kurzwaren
Mo.-Do.: 10-12 & 13-17 Uhr
Fr.: 10-15 Uhr

**Wohngesunde Produkte von
ter Hürne!** Neu bei uns.
Raumgestaltung Petersen
Tel.: 04322-1856

**Rentner pflegt Haus und
Hof, Tel.: 04322-692482**

SIE VERSCHENKEN - wir schenken Ihnen die Anzeige

Sofa Ektorp, 2er, rot, Cord
und Glastisch Ikea Vika Lauri
(160 x 80 cm, 80 cm hoch)
mit Milchglasplatte, grau, sehr
guter Zustand zu verschen-
ken, Tel.: 04347-4631 (AB)

**Kaufe alles von A-Z,
auch Zinnbecher und
-teller, Modeschmuck
und Porzellan auch
aus Omas Zeiten.
Tel.: 0177-3654170**

Die nächste
Bordesholmer Rundschau
erscheint am
Mittwoch, 15. Juli 2026.



Trauer-Anzeigen



Du bleibst in unseren Herzen

Dörte Rehse-Behncke

geb. Behncke

* 16. Juni 1946 † 2. Juli 2026

**Nico und Sabine Rehse
Helma Delfs und Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den
17. Juli 2026 um 13.30 Uhr in der
St. Johannis-Kirche in Brügge statt.

Im Anschluss findet ein Beisammensein im Gasthof
„Zum Alten Haesler“, Dorfstr. 1 Negenharrie, statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für
„Reiten als Schulsport“ an den
Pferdesportverband S-H e.V.,
Sparkasse Südholstein,
IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54

Wir nehmen Abschied von unserem lieben
Papa, Schwiegerpapa und Opa

Lothar Schokolowski

* 20.01.1938 † 25.06.2026



In Liebe

Deine Kinder mit Familie

Es war sein Wunsch zu seiner Frau
auf See zu kommen.

Lothar würde sich freuen, wenn zu Gunsten der
Handballjugend vom SGBB und DGzRS über das
Bestattungshaus Clemens Kutteneuler gespendet
wird.

IBAN: DE18 2176 2550 0008 4586 18
Kennwort: "Lothar Schokolowski".

*Und immer sind irgendwo Spuren des Lebens;
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dadurch nie vergessen lassen.*

Gerda Potratz

geb. Steen

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung

**Dein Gerhard
Lars & Carmen mit Luna & Ari
Jenny mit Ella & Robert**

Die Trauerfeier findet am 17. Juli 2026 um 10.30 Uhr
in der Trauerhalle Konrad Schröder, Schlotfeldtsberg 14c,
gegenüber des Friedhofs in Flintbek statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

KONRAD
SCHRÖDER
BESTATTUNGEN



**Wir sind für Sie da.
Tel. 04347. 90 43 990**

Kätterskamp 23 | 24220 Flintbek
info@bestattungen-schroeder.de
www.bestattungen-schroeder.de



Ihre Knut & Karna Schröder

Was bleibt, ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.

Julia Engelmann

Adolf Karck

* 3. Oktober 1937

† 29. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Kai-Michael
Oliver

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Es war reich Dein ganzes Leben,
an Müß und Arbeit, Sorg und Last;
wer Dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie fleißig Du geschaffen hast.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für deine Müß;
wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst du nie.

Lieselotte Bülck

geb. Droßmann

* 29.06.1934

† 27.06.2026

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und
Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante ist nach
einem erfüllten
Leben eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit

Lothar, Harald und Monika
mit Familie und alle

Angehörigen

Die Urnentrauerfeier findet am Freitag, dem
14. August 2026 um 13:30 Uhr in der Friedhofskapelle
zu Bordesholm mit anschließender Beisetzung statt.

Im Anschluss bitten wir zu einem Beisammensein in das
Hotel „Carstens“.

Bestattungsvorsorge - Gut vorbereitet auf den Abschied

Gerne informieren wir Sie persönlich über die Möglichkeiten und
Vorteile einer Vorsorge. Vereinbaren Sie einfach einen Termin:

in Flintbek, Rosenberg 10, Tel.: 0 43 47 / 730 2 333
oder in Bordesholm, Steenredder 10, Tel.: 0 43 22 / 69 22 06



Bestattungen
Lemanczyk

Inhaberin: Melanie Lemanczyk
Rosenberg 10 · 24220 Flintbek
www.bestattungen-lemanczyk.de

Rund um die Uhr für Sie erreichbar

Kirchliche Nachrichten

Christuskirche Bordesholm

Sommerkirche siehe Nachbargemeinden

Kath. Kirche St. Marien, Bordesholm

Do., 09.07., 09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Rosenkranzgebet
So., 12.07., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier

Gemeindemitglieder aus Flintbek sind herzlich zu den Gottesdiensten
in Bordesholm eingeladen. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann
sich gerne an die Pastoralreferentin Martina Jarck wenden, T. 04347-
7386017.

Klosterkirche Bordesholm

So., 12.07., 10.30 Uhr Gottesdienst zum Bordesholmer
Universitätstag, Pastor Dr. Max Kröger
Mo., 13.07., 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Kaminzi., HdK

St. Johannis Brügge

Di., 14.07., 19.00 Uhr Gesprächsabend mit dem Leiter der
presbyterianischen Kirche Pakistans im
Gemeindehaus St. Johannis (Dortstr. 6, Brügge)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flintbek

So., 12.07., 10.30 Uhr Nord-Regio Sommerkirche in Flintbek,
Pastorin Ritter

Gruppen, Kreise und weitere Veranstaltungen sind auf unserer Home-
page www.kirchengemeinde-flintbek.de zu finden.

Neuapostolische Kirche, Gemeinden Bordesholm und Flintbek

Gottesdienstzeiten: sonntags 10.00 Uhr, mittwochs 19.30 Uhr
Ausfälle der Mittwochabend-Gottesdienste im Juli 2026 für
Gemeinde Bordesholm: 08. Juli und 22. Juli
Gemeinde Flintbek: 15. Juli und 29. Juli



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Beratung · Vorsorge · Grabdenkmale

Besuchen Sie auch
unsere neue Homepage
[www.bestattungshaus-
kuttenkeuler.de](http://www.bestattungshaus-kuttenkeuler.de)

Kieler Straße 26
24582 Bordesholm
Tel. 0 43 22 - 42 29
Geprüfter Bestatter



Bestattungsinstitut
EKRAMER
Fachgeprüfter Bestatter | Regine Kramer-Walter
... eigene Trauerhalle
und Abschiedsräume
Mühlenredder 16 • 24582 Bordesholm
www.bestattungsinstitut-kramer.de
[0 43 22] 69 15 69

Wir legen Ihren Keller preiswert und fachgerecht trocken

Kelleraußenwandisolierung, Herstellung von Außenanlagen (Terrassen, Auffahrten, Zäune usw.) von der Planung bis zur Fertigstellung. Kostenlose Angebotserstellung.

BBR Behnke Bau Rotenhahn GmbH

Tel.: 04347-71774 o. 0175-7309506
www.behnke-bau-rotenhahn.de

Das Zuhause urlaubssicher machen

Endlich Urlaub: Flug und Hotel sind gebucht, die Koffer gepackt – aber Vorsicht: in der Reisezeit haben Einbrecher Hochsaison.

Hier einige Tipps, um das Eigenheim zu schützen:

- Fenster und Türen müssen fest verschlossen sein. Daher vorab prüfen, ob alle Schließmechanismen intakt und stabil sind. Ein defektes Fenster ist eine Einladung für ungebetene Gäste.
- Einbrecher beobachten Häuser und Wohnungen, um herauszufinden, ob die Bewohner im Urlaub sind. Deshalb eine vertraute Person darum bitten, den Briefkasten regelmäßig zu leeren.
- Über Zeitschaltuhren die Anwesenheit simulieren. Ganz einfach geht das mit Smart Home-Systemen, mit denen sich Rollläden und Beleuchtung via Smartphone von überall auf der Welt steuern lassen – auch automatisch und unregelmäßig. So kann ganz einfach der Eindruck vermittelt werden, dass das Haus bewohnt ist.
- Der Zweitschlüssel sollte auf keinen Fall unter der Fußmatte oder im Blumentopf aufbewahrt werden. Profis kennen diese Verstecke. Besser geeignet sind spezielle Schlüsselboxen.

Master Lock beispielsweise bietet sogar eine smarte Variante mit Digital-schloss. Via App kann verwaltet werden, wer Zugriff auf den Schlüssel erhält. Die schwere Konstruktion der Schlüsselbox setzt gewaltsamen Öffnungsversuchen hohen Widerstand entgegen. Außerdem werden die Hausbesitzer benachrichtigt, wenn jemand versucht, die Schlüsselbox aufzubrechen. Erhältlich im Baumarkt,

- Nicht nur bei Facebook, auch auf dem Anrufbeantworter haben Urlaubsan-kündigungen nichts verloren. Am besten den Anrufbeantworter während der Abwesenheit komplett ausschalten.
- Wasser (Wasch- oder Spülmaschine) und Gas abdrehen. Überflüssige Elektrogeräte abschalten, Ladegeräte und -stecker vom Netz trennen.



Foto: Master Lock/Text: txn

Clever für den Urlaub vorbereitet: Der Schlüssel für hilfreiche Nachbarn wird am besten in einer Schlüsselbox mit Code-Funktion hinterlegt.

Seniorensummerfest im Rathaus

Der Sitzungssaal des Rathauses kommt nur selten an seine Kapazitätsgrenzen, doch am vergangenen Mittwoch mussten die Seitenwände beiseitegeschoben und sogar Tische auf dem Flur aufgestellt werden. Anlass war nicht eine besonders spannende Ausschuss-Sitzung, sondern das Bordesholmer Senioren-Sommerfest.



Der Vorsitzende des Seniorinnen- und Seniorenbeirates, Volker Barkmann, und Bürgermeister Ronald Büssow begrüßten rund 130 Gäste aus Bordesholm und Umgebung zu Kaffee und Kuchen. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie von fünf freiwilligen Helferinnen: Anne, Martina, Kirsten, Birgit und Liberté. Mit großer Begeisterung hatten sie den Saal geschmückt und den Service übernommen. Bürgermeister Ronald Büssow lobte zu Beginn das Engagement des Seniorenbeirats und schob gleich hinterher: „Heute soll nicht die Arbeit im Mittelpunkt stehen, sondern das Miteinander. Das gemeinsame Anstoßen ist nicht diskutabel.“

Für ausgelassene Stimmung sorgte als besonderer Gast der Shantychor Paloma aus Neumünster unter der Leitung von Hans Georg Wolos. Zu fast jedem Titel wurde geschunkelt. Ein Höhepunkt war der Hit „Aloha Heja He“: Das Publikum hob die Arme, schwenkte sie zur Musik und sang kräftig mit. Die Gäste dankten dem Chor mit viel Applaus und dem Ruf nach einer Zugabe.

Zum fünften Mal sorgte DJ Evergreen für flotte Musik und traf damit den Geschmack des Publikums. Eine lange Polonaise quer durch den Rathaussaal führte die Besucherinnen und Besucher auf die Tanzfläche. Dort blieb die Stimmung bis zum Ende der Veranstaltung lebendig – immer wieder wurden weitere Zugaben gefordert.

Bei der Verabschiedung wurde nicht nur der Wunsch nach einer Wiederholung des schönen Sommerfestes im nächsten Jahr geäußert. Auch die Organisatorinnen und Organisatoren erhielten von allen Seiten herzlichen Dank. Selbst Tage später wurde das Team noch auf den wunderbaren Nachmittag angesprochen.



Mehr Zeit zum Stöbern im Anziehungspunkt Bordesholm

Der Anziehungspunkt Bordesholm (Moorweg 70) ist **ab Mittwoch, 1. Juli 2026, länger für seine Besucher*innen geöffnet. Künftig gelten die Öffnungszeiten montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr.**

Mit der Ausweitung der Öffnungszeiten schafft der Anziehungspunkt noch mehr Möglichkeiten, in Ruhe zu stöbern, nachhaltige Secondhand-Waren zu entdecken und das vielfältige Angebot des Sozialkaufhauses zu nutzen. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten.

Das Team des Anziehungspunkts freut sich darauf, Besucher*innen künftig länger willkommen zu heißen.

Pfannkuchlein mit Erdbeeren und Holundersoße

Zutaten für 4 Personen:
• 750 g Erdbeeren • 40 g Speisestärke • 250 ml Kirschsafft • 1 Pck. Vanillezucker • Saft von 1 Bio-Zitrone • 2 Eier • 1 Prise Salz • 50 g Zucker • 125 g Mehl • ½ TL Backpulver • 250 g Mascarpone • 100 ml Milch • 1 EL Honig • Schale von 1 Bio-Zitrone • 3 EL Butter • 4 Eigelb • 80 ml Orangensaft • 40 ml Holunderblütensirup • ausgelöstes Mark von einer Vanilleschote

Die Erdbeeren waschen, putzen und vierteln, ca. 200 g der Früchte beiseitelegen. Speisestärke mit etwas Kirschsafft glatt rühren. Den restlichen Saft mit den übrigen Erdbeeren, dem Vanillezucker und Zitronensaft in einen Topf geben und langsam aufkochen. 2 Minuten köcheln lassen, dann die angerührte Stärke zugeben. Erneut unter Rühren aufkochen, vom Herd ziehen und die übrigen Erdbeeren unterheben. Zum Auskühlen in eine Schale umfüllen. Für die Pfannkuchlein die Eier trennen und das Eiweiß mit Salz steif schlagen, den Zucker langsam einrieseln lassen. Mehl mit Backpulver mischen. Mascarpone mit Milch, Eigelb, Honig und etwas Zitronenschale glatt rühren. Die Mehlmischung zugeben und verrühren, dann den Eischnee unterheben. Für die Soße Eigelb mit Orangensaft, Sirup, dem Rest der Zitronenschale und Vanillemark über dem Wasserbad cremig aufschlagen, dann im Eisbad kalt schlagen. Die Butter portionsweise in einer großen Pfanne erhitzen und nacheinander kleine Pfannkuchen (Ø ca. 8 cm) darin backen, auf Küchenpapier abtropfen lassen. Die Pfannkuchlein mit Beeren und Holundersoße anrichten und sofort servieren.



Wasser- vogel	Stachel- tier	süßes alkohol- isches Getränk	↙	Ab- schieds- gruß	Trenn- linie	benach- bart, nicht weit	↙	norwe- gische Haupt- stadt	↙	lieber, wahr- schein- licher	persönl. Fürwort (zweite Person)	sprödes Metall	Kos- metik- artikel; Salbe	↙	akust. Auto- signal- gerät	↙	US-Nach- richten- sender (Abk.)
↘	↘	↘	3	↘		↘		Raub- fisch	↘		↘	eine gerade Zahl	↘	8			luft- förmiger Stoff
Hab- Raft- sucht					Affodill- gewächs, Heil- pflanze					Gene- sung, Gesun- dung							
↘			Wider- hall	↘		5		seltener, knapp				Glieder- füßer, Krusten- tier		Zucker- rohr- brannt- wein		Tier- höhle	
Abkür- zung für Sekunde	↘	6															7
Arbeits- entgelt	ein Tas- teninstru- ment spielen		Sach- bereich											Wohn- ungs- wechsel		beharr- lich, aus- dauernd	Märchen- figur der Brüder Grimm
↘														↘			
banges Gefühl, Unruhe		franzö- sisch: und		Fischfett										Abend- kleid	an einer höher ge- legenen Stelle		Pasten- behälter
An- rufung Gottes	↘					Vogel- weib- chen	↘	Straßen- benut- zungs- gebühr	↘	kleine Brücke	↘	Gesichts- färbung	↘				
↘				rissig, uneben	↘			Baum- teil	↘			Schutz, fürsorg- liche Aufsicht	↘	1			
legendä- res We- sen im Himalaja		die erste Frau (A. T.)	↘		2	getrock- netes Gras	↘			Nach- lass- emp- fänger	↘				chem. Zeichen für Be- ryllium	↘	
äußerste Armut	↘			jetzt	↘			Ab- schnitt der Woche	↘			Himmels- wesen	↘				4

**HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE STEHEN!**

Buchungen unter:
Telefon: 0 43 47 - 730 40 24
E-Mail: rundschau@dinoderschoen.de

Meine Rätsellösung lautet:

1

2

3

4

5

6

7

8

Wunsch geht in Erfüllung: Förderverein übergibt X-Block-Steine beim Sommerfest der Kita am See

Das Team der Kita am See in Bordesholm feierte am 1. Juli zusammen mit den Kindern und Familien ein fröhliches Sommerfest mit vielen Spiel- und Mitmachangeboten. Die Familien verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag mit heiterer Stimmung, vielen Begegnungen und zahlreichen Attraktionen.



Ein besonderer Höhepunkt des Festes war die Übergabe neuer X-Block-Steine durch den Förderverein „Kita-Freunde am See e.V.“. Die umfangreichen, vielseitig einsetzbaren Bausteine waren ein ausdrücklicher Wunsch der Kita, den der Förderverein den Kindern ermöglichen konnte.

Bereits vor dem Sommerfest war die Freude über die neuen Baumaterialien enorm: Die Kinder hatten in den Tagen zuvor Gelegenheit, die X-Block-Steine ausgiebig auszuprobieren. Dabei entstanden mit viel Fantasie kreative Spiellandschaften. Die neuen Bausteine fördern Kreativität, Teamarbeit, Kommunikation und Bewegung. Entsprechend begeistert äußerten sich die Kinder: „Die Steine sind richtig toll, sie machen Spaß und wir können Häuser, einen Einhornwald und Schlösser bauen.“

Auch die Kita-Leiterin Saskia Johansson zeigte sich sehr zufrieden mit der Anschaffung: „Die Steine haben wir beim Kitakongress gesehen und gleich gesagt, dass sie eine hervorragende Investition wären. Die Bausteine wurden von den Kindern super angenommen und werden jeden Tag genutzt. Die Fachkräfte haben mit den Kindern bereits einen Parcours mit Treppen, Wegen und einem herausfordernden Balanciersteg gebaut.“

Neben den X-Block-Steinen hatte der Förderverein noch eine weitere Überraschung vorbereitet. Jede Gruppe erhielt einen Kreativ-Tonie mit einem eigens für sie komponierten Lied. So können die Gruppen künftig ihr ganz persönliches Lied hören und gemeinsam singen.

Der Förderverein freut sich, einen Beitrag zu einem abwechslungsreichen und kreativen Kita-Alltag leisten zu können. Dank der Unterstützung der Mitglieder sowie der Spenderinnen und Spender wurde dies möglich. Ein besonderer Dank gilt zudem der Aktion „Lossparen“ der Sparkasse sowie dem Tannenbaumschmücken der Raiffeisenbank, deren Erlöse dem Förderverein für diese Investition zugutekamen.

Lisa Stürzebecher, Förderverein Kita-Freunde am See e.V.

Angebote
vom 07.07.-
11.07.2026



Weitere
Angebote
im Laden!

Färsen-Rumpsteak zart und abgehangen 100 g / € 3,59	Tafelspitz auch als Braten etwas Besonderes 1 kg / € 15,90
Nackensteak fertig mariniert, zum Grillen 100 g / € 0,89	grobe Bratwurst frisch 100 g / € 0,69
Knusperkarbonade natur oder mariniert 100 g / € 0,69	Schweinegeschnetzeltes nach Gyros Art 1 kg / € 6,90
Jagdwurst mit Knoblauch Stück / € 1,49	Eiersalat eigene Herstellung 100 g / € 1,29
Hofleberwurst im Naturdarm 100 g / € 1,49	 Wienerwürstchen frisch aus dem Rauch 100 g / € 0,89
Bahnhofstraße 107 · 24582 Bordesholm	

Der Klimaschutz-Tipp Nr. 8 vom Forum Klimaschutz Bordesholm

Thema: Hitze ist ein Unwetter!

... sagt der ARD-Wettermoderator Sven Plöger. Nur kann man davon keine so dramatischen Bilder zeigen, wie bspw. bei Hochwasser. Aber: „Hitze fordert so viele Opfer wie kein anderes Unwetter.“, so Sven Plöger in einem Beitrag in der Stuttgarter Zeitung vom 25.06.2026.

Welchen Anteil der Klimawandel an z.B. einem Hitze-Unwetter hat, ermittelt die sog. „Attributionsforschung“. Aktuelle Untersuchungen von Ende Juni zeigen, dass die Hitzewelle in Europa aufgrund des Klimawandels heute für deutlich höhere Temperaturen sorgt als bei einer ähnlichen Wetterlage Mitte des 20. Jahrhunderts.

Mit Blick auf Mitwelt und zukünftige Generationen würden gute „Vorfahren“ deshalb weniger CO2 in die Luft pusten, d.h. weniger Öl, Kohle und Gas verbrennen. Das ist zu schaffen im Privaten, auf der kommunalen Ebene und durch nachhaltiges Wirtschaften – und ein gemeinsames Aushandeln vor Ort, wie Klimaneutralität aussehen kann!

Übrigens: Bei der nächsten Hitzewelle wäre zu überlegen, ob man selbst eine Hitze-Patenschaft für einen älteren Menschen in der Nachbarschaft übernehmen möchte. Der Fachdienst „Gesundheitsdienste“ im Kreis Rendsburg-Eckernförde bietet hierzu kostenlose Schulungen an:

gesundheitsfoerderung@kreis-rd.de

Kontakt über Frau Mechthild Müller-Boyens
unter der Tel.-Nr. 04331-202-7234
www.forum-klimaschutz-bordesholm.de



Die nächste Bordesholmer Rundschau erscheint am Mittwoch, 15. Juli 2026.

